Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 7: Einfamilien- und Ferienhäuser = Maisons familiales et maisons de vacances = One-family houses and summer houses

Artikel: Teppichsiedlung Biserhof, St. Gallen = Colonie Biserhof, St Gall = Dwelling houses, Biserhof, St. Gall

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

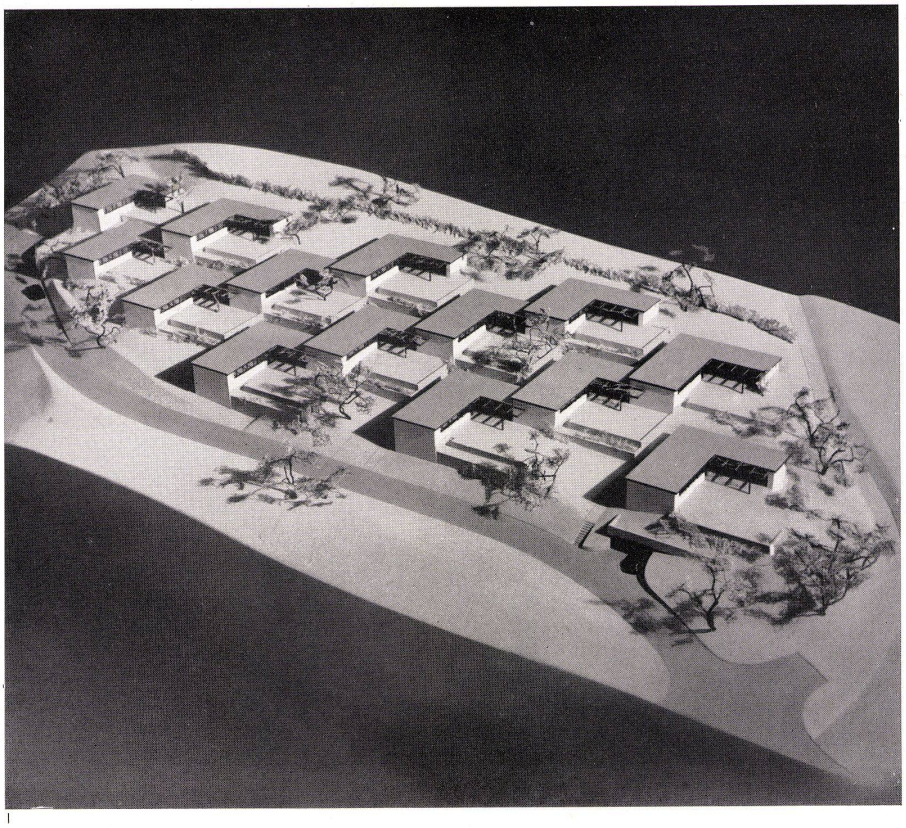
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teppichsiedlung Biserhof, St. Gallen

Colonie Biserhof, St Gall
Dwelling houses, Biserhof, St. Gall

Architekten: Danzeisen und Voser, St. Gallen



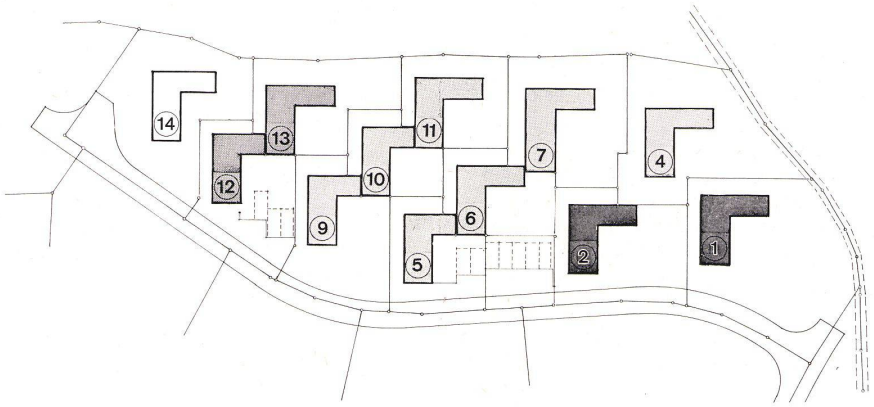
1

Die meisten Familien wünschen in einem Einfamilienhaus zu leben, welches sozial die beste Wohnform ist. Diesen Wunsch zu erfüllen, wird immer schwieriger. Das Bauland wird knapper, demzufolge auch teurer. Die steigenden Löhne im Baugewerbe führen zu immer höheren Bau- und Erschließungskosten, welche sich besonders beim individuellen Einfamilienhaus empfindlich auswirken.

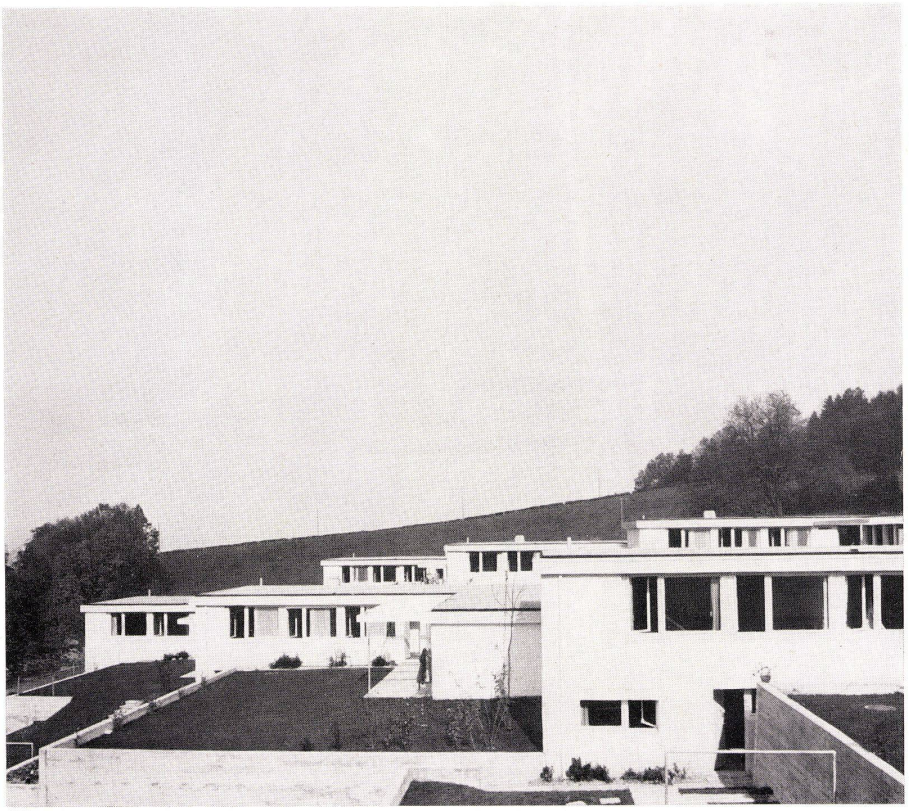
Seit einigen Jahrzehnten haben schon verschiedene Architekten versucht, das Land mit Einfamilienhaus-Überbauungen besser auszunützen und die einzelnen Häuser zu einer größeren architektonischen Einheit zusammenzufassen. Wir erwähnen in diesem Zusammenhang zwei Arbeiten:

Architekt, L. Hilberseimer, »Flachbau und Stadtraum 1931« in dem Buch »Ebenerdige Wohnhäuser« von Roland Rainer.
Architekten W. Custer, H. Escher, E. Gisel und R. Weilenmann, »Der private Garten beim ebenerdigen Winkel-Reihenhaus«, Bauen + Wohnen 10, April 1951.

Diese Studien haben zur Entwicklung der »Teppich-Siedlung« mit verschiedenen Grundrißformen im Speziellen zum Winkelreihenhaus geführt. Die besonderen Vorteile, die sich daraus ergeben, können wie folgt zusammengefaßt werden:
Bessere Ausnützung des Baulandes, ohne Preisgabe der besonderen Vorteile des Eigenheims.



2



3

1
Modellaufnahme des ursprünglichen Projektes mit einer gemeinsamen Einstellgarage unter Haus 1.
Maquette du premier projet prévoyant un garage commun sous la maison 1.
Model of original plan with common garage under House 1.

2
Lageplan 1:1500.
Plan de situation.
Site plan.

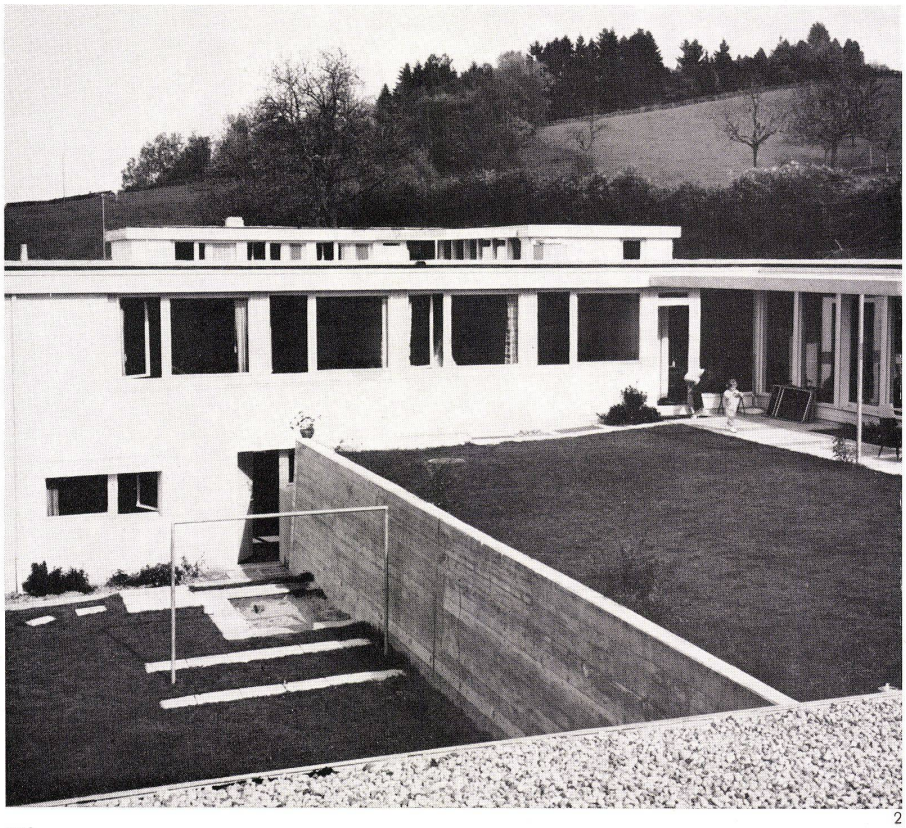
Halbdunkler Raster: bewohnt
Trame foncée: habité.
Dark hatching: inhabited.

Dunkler Raster: im Bau
Trame claire: en chantier.
Grey hatching: under construction.

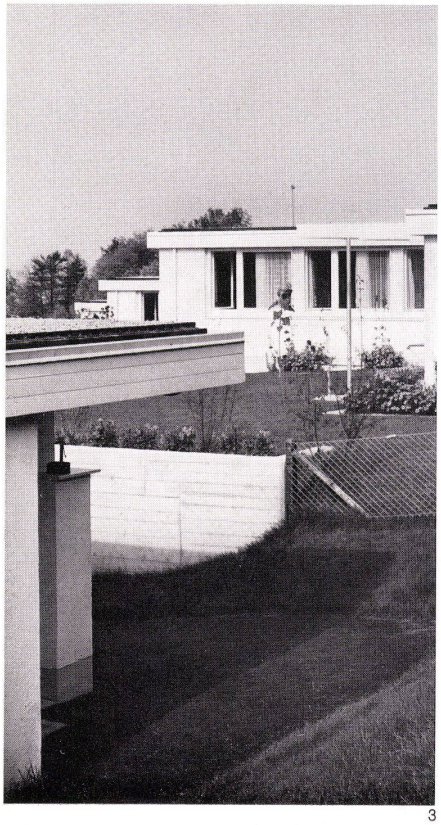
Ohne Raster: projektiert.
Sans trame: à l'état de projet.
White area: in planning stage.

3
Ansicht von Süden, aufgenommen vom Dach des Hauses Nr. 4.
Vue du sud prise du toit de la maison No 4.
View from south taken from roof of House 4.

1



2



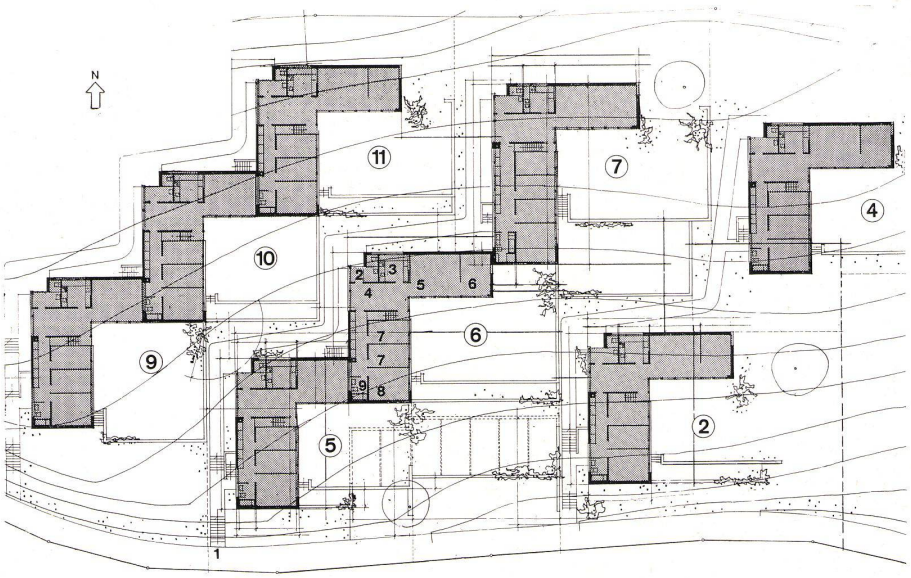
3

1
Blick auf die Häuser Nr. 12/10/11; im Hintergrund das Rosenbergquartier.
Vue des maisons Nos 12/10/11; au fond le quartier du Rosenberg.
View of Houses 12/10/11; in background the Rosenberg district.

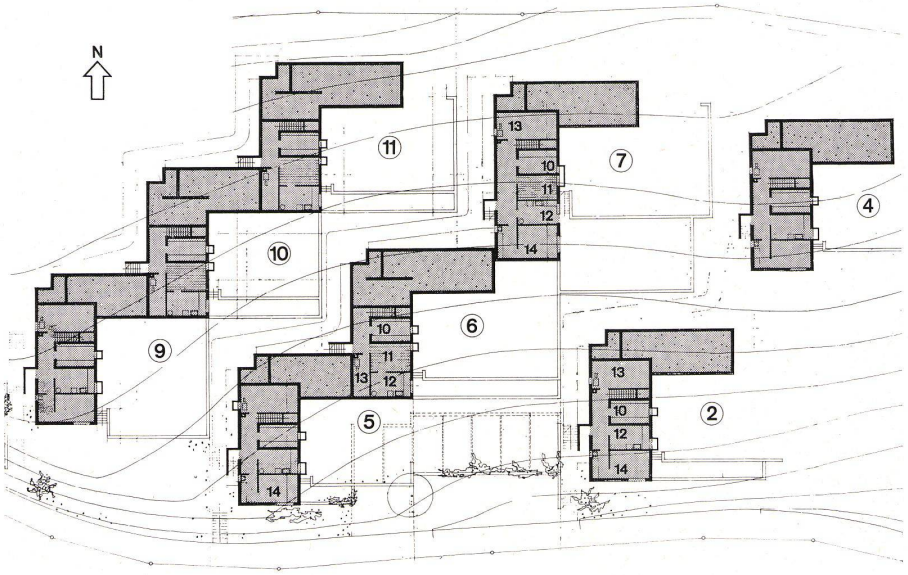
2
Haus Nr. 7, von Süden gesehen.
Maison No 7 vue du sud.
House 7 from south.

3
Eingangspartie zu Haus Nr. 7; im Hintergrund die Häuser Nr. 10/11.
Entré de la maison No 7; au fond les maisons Nos 10/11.
Entrance to House 7; in background Houses 10/11.

Konzentration der Freifläche auf den Wohngarten, welcher — in unmittelbarem Zusammenhang mit den Wohnräumen — ringsum vor Einblick geschützt — windgeschützt — gut besonnt — nur von der eigenen Wohnung aus zur ungestörten Benützung, zugänglich ist. Verbilligung der Bauweise durch Vereinheitlichung der Konstruktion. Die Variationsmöglichkeit des Raumprogramms, d. h. dessen Anpassung an die Größe der Familie, ist trotzdem möglich.
Günstige Erschließungskosten für Kanalisation und Werkleitungen.
Für die Überbauung »Biserhof St. Gallen« konnten diese Überlegungen besonders günstig ausgewertet werden, da das zirka 8200 m² große Gelände nach Westen geneigt ist. Die Baukörper konnten somit so zueinander versetzt werden, daß für jedes Haus ein freier Ausblick möglich wurde. Wie das Modellfoto zeigt, war im ursprünglichen Projekt vorgesehen, die ganze Parzelle mit 14 Häusern zu überbauen. An Stelle der Einzelgaragen war eine Sammelgarage für 14 bis 20 Wagen unter dem Haus 1 geplant.
Die örtlichen Bauvorschriften verlangen einen Gebäudeabstand von 10 m′, das Projekt sah einen solchen von 6 m′ vor. Dank der aufgeschlossenen Baubehörde der Stadt St. Gallen konnten wir nach Unterzeichnung eines Revers, der den Charakter der ganzen Überbauung gegen Veränderungen sichert, die Baubewilligung erhalten.

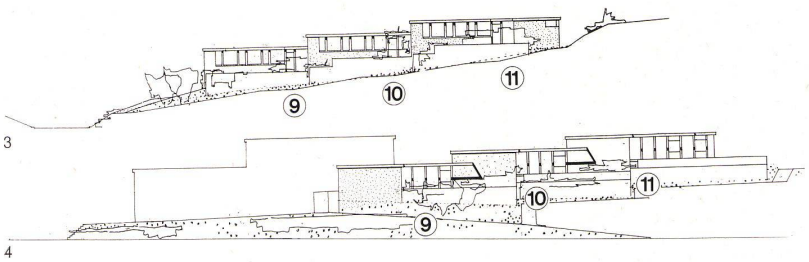


1
Erdgeschoß 1:700.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.



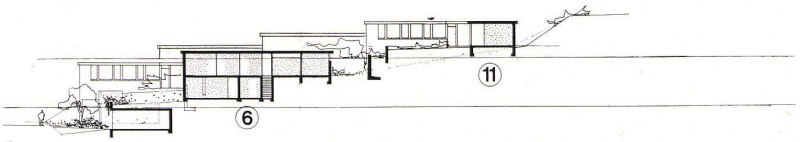
2
Untergeschoß 1:700.
Sous-sol.
Basement.

1 Zugang zu drei Häusern / Accès des trois maisons / Access to three houses
2 Vorplatz / Porche / Forecourt
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Eßzimmer / Salle à manger / Dining room
5 Wohnzimmer / Salle de séiour / Living-room
6 Arbeitszimmer / Salle de travail / Work room
7 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's bedroom
8 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
9 Bad / Bains / Bath
10 Keller / Cave / Cellar
11 Trocken- und Abstellraum / Salle de séchage et débarras / Drying and storage room
12 Wirtschaftsraum / Economat / Utility room
13 Heizung / Chauffoge / Heating
14 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room

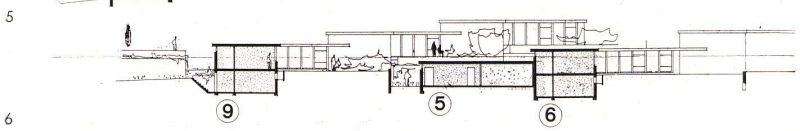


3
Westfassade der Häuser Nr. 9/10/11.
Façade ouest des maisons 9/10/11.
West elevation of Houses 9/10/11.

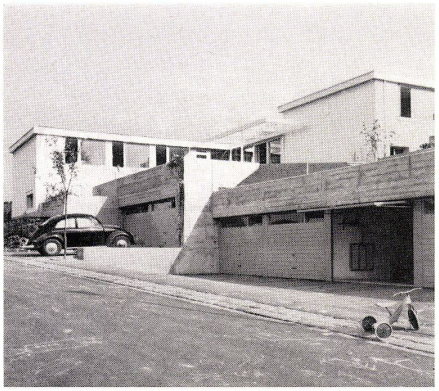
4
Südfassade der Häuser 9/10/11.
Façade sud des maisons 9/10/11.
South elevation of Houses 9/10/11.



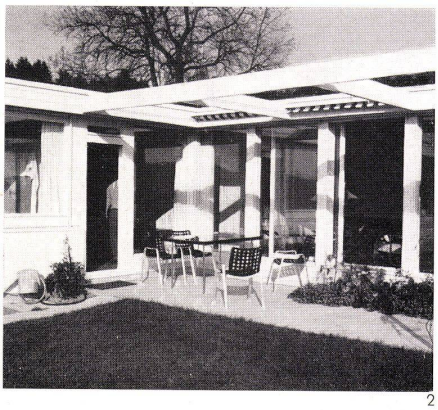
5
Hang-Schnitt 1:700 durch die Häuser 6 und 11.
Coupe de la pente 1:700 maisons 6 et 11.
Slope-Section 1:700 Houses 6 and 11.



6
Schnitt parallel zum Hang durch die Häuser 9, 5 und 6.
Coupe, parallèle à la pente, des maisons 9, 5 et 6.
Section parallel to slope, houses 9, 5 and 6.



1



2

Die Realisierung der ganzen Bauaufgabe brachte sehr große Schwierigkeiten mit sich. Mit einem privaten Geldgeber zu bauen und dann die fertigen Häuser zu verkaufen, wäre das Ideale gewesen, ließ sich aber nicht verwirklichen.

Viele ernsthafte Interessenten haben sich mit folgenden und ähnlichen Begründungen von der Sache distanziert:

Es sei zu teuer, um bloß in einer Reihenüberbauung wohnen zu können — für so viel Geld möchte man doch nicht, daß der Nachbar dann auch noch das gleiche Haus habe — individuelle Wünsche könnten zu wenig berücksichtigt werden.

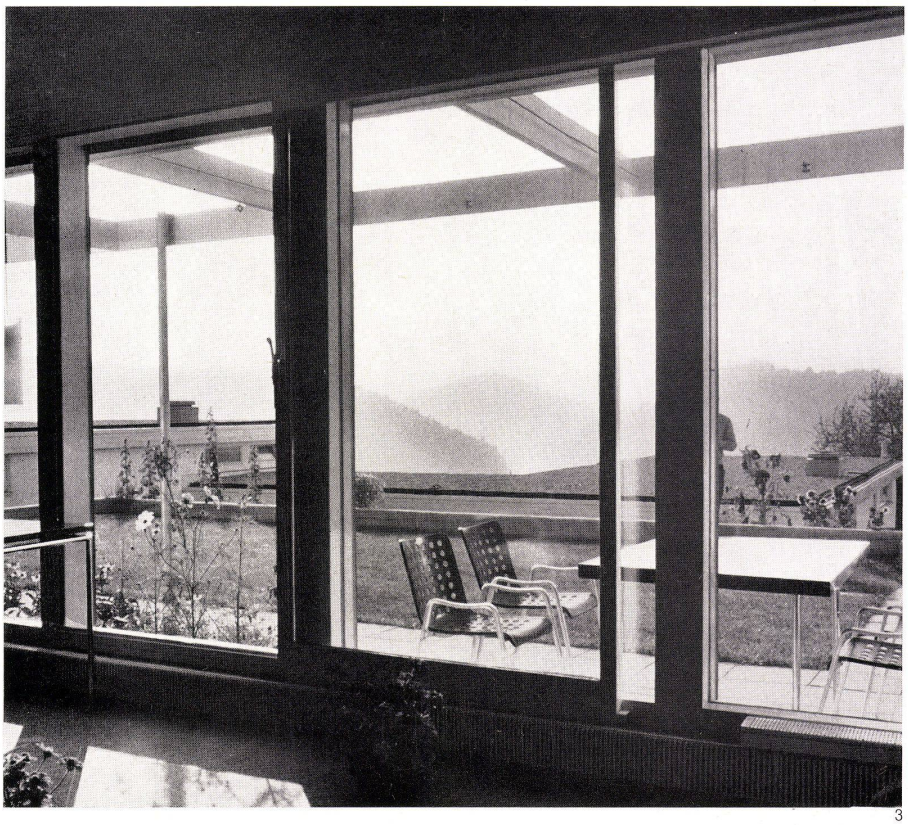
Natürlich mußten wir darauf bestehen, daß »sog. Bündnergitter, Klosterziegel und andere heimelige Herrlichkeiten« hier nicht verwendet werden können.

Es ist uns dann mit einigen mutigen Bauherren zusammen gelungen, eine erste Etappe von 7 Häusern zu bauen. Das Projekt mußte, um den verschiedenen Wünschen gerecht zu werden, teilweise, jedoch nicht grundsätzlich, abgeändert werden. Vor allem war die Ausführung einer gemeinsamen Einstellgarage nicht realisierbar, da niemand das Risiko der Finanzierung übernehmen wollte.

Dieses Jahr werden im Rahmen einer 2. Etappe nochmals 5 Häuser gebaut.

Die Kosten betragen für ein
5-Zimmer-Haus zirka 110000 Fr.
6-Zimmer-Haus zirka 125000 bis 130000 Fr.
je nach Landanteil.

In diesen Beträgen sind sämtliche Aufwendungen für Land (zirka Fr. 33/m²), Garten, Erschließung, Gebühren und Gebäude mit Waschautomat, Ölfeuerung und Kühlschrank inbegriffen.



3

4

1
Garagen und Häuser Nr. 10/11.
Garages et maisons Nos 10/11.
Garages and Houses 10/11.

2
Sitzplatz im Garten.
Groupe de sièges dans le jardin.
Seating area in garden.

3
Ausblick vom Wohnzimmer.
Vue prise de la salle de séjour.
View from living-room.

4
Eßplatz mit Durchsicht in den Wohnraum und Ausblick in den Garten.
Coin des repas et vue dans la salle de séjour et vers le jardin.
Dining nook looking through into living-room and view into garden.